





Ein Rennen im Audi TT: Sämtliche Cockpits haben die Entwickler detailgetreu nachgebaut.

Hawaii statt Azeroth

TEST DRIVE UNLIMITED

Es gibt kein Bier auf Hawaii – aber dafür satte 1.600 Kilometer Straße. Mehr als genug Spielraum, um sich mit PS-starker Unterstützung von Ferrari, Lamborghini und Corvette mal so richtig auszutoben.

s klingt wie der Traum eines größenwahnsinnigen Rennspiel-Designers, der zu tief ins Glas geschaut hat: die komplette hawaiianische Insel Oahu als frei befahrbare Online-Welt, auf der sich hunderte Spieler mit über 90 originalge-

treuen Autos und Motorrädern duellieren. Zu schön, um wahr zu sein? Von wegen! **Test Drive Unlimited** beweist schon seit Monaten auf der Xbox 360, dass selbst die größenwahnsinnigsten Träume eines Tages Realität werden können. Mitte Februar rollt nun endlich auch die PC-Version an die Startlinie. Und wie traumhaft die sich spielt, haben wir mit der Beta-Version schon mal ausprobiert.

Teures Pflaster

wir schon nach zehn Spielminuten veprasst: 2.000 Dollar kostet uns der Mietwagen, mit dem wir zum Immobilienmakler fahren. Der knöpft uns unverschämte 150.000 Piepen für ein erstes kleines Appartement ab – samt großer Garage. Versteht sich. Und in die stellen wir unser erstes Auto: ein Audi TT Coupé für 42.000 Dollar.





Zeitdruck einmal anders: Da wir uns einen 170.000-Dollar-teuren Ferrari F430 Spider noch nicht leisten können, bleiben uns nur zwei Minuten Probefahrt am Strand von Waikiki.

VERBESSERUNGEN DER PC-VERSION

- ➤ Hardcore-Simulationsmodus, der nur mit einem Lenkrad wirklich beherrschbar ist
- ➤ Unterstützung von Lenkrädern mit drei Pedalen und 5-Gang-Schaltknüppel
- ightharpoonup sämtliche Menüs lassen sich per Maus bedienen
- ➤ es fallen keine Online-Gebühren an
- ➤ Unterstützung des TrackIR-Bewegungssensors, so dass sich Besitzer der Hardware während der Fahrt frei im Cockpit umschauen können

beliebigen Punkt als Ziel für unser Navigationssystem markieren dürfen. Wir wählen den Strand von Waikiki und brausen los. Weil uns nun eine sympathische Frauenstimme den Weg erklärt, können wir uns ganz auf die wunderschöne Landschaft konzentrieren... und brettern prompt in einen Lastwagen. Während dieser seine Ladung verliert, bleibt unser TT ohne eine einzige Beule. Denn das Schadensmodell von Test Drive

Unlimited zerdeppert zwar den Gegenverkehr, verschont jedoch die Spielerfahrzeuge.

Dein Freund und Hetzer

Keinen Kratzer im Lack, aber dafür die Polizei auf den Fersen. Denn die KI-gesteuerten Ordnungshüter drücken zwar beide Augen zu, wenn wir reihenweise rote Ampeln missachten, verstehen bei Blechschubsern aber deutlich weniger Spaß. Und weil wir nun mal bevorzugt mit 200 Sachen durch den dichten Innenstadtverkehr pflügen, lassen sich kleinere Unfälle nur selten vermeiden. Weil es uns nicht gelingt, die Gesetzeshüter abzuhängen, landen wir schließlich unsanft in einer Straßensperre und müssen 4.000 Dollar abdrücken.

Blitzlicht-Gewitter

Endgültig Ebbe in der Kasse, es wird Zeit Geld zu verdienen. Ein Blick auf die Karte offenbart Dutzende abwechslungsreiche Einnahmequellen – von ganz normalen Rennen und Zeitfahrten über Kurieraufträge bis zu Beschleunigungstests. Bei Letzterem müssen wir eine Reihe von Radarfallen mit größtmöglicher Geschwindigkeit passieren. Der Clou: Wir können Ren-

nen sowohl gegen KI-Gegner als auch menschliche Piloten austragen. Oder wir erstellen anhand von über 50 definierbaren Regeln unsere eigene Veranstaltung, zu der wir andere Fahrer einladen. Wer mag, kann Test Drive Unlimited aber auch



Per gedrückter Maustaste können wir uns frei in unserer Corvette Stingray umsehen.



Eine Mission: Je schneller wir die Radarfallen passieren, desto mehr Geld bekommen wir.



Die schöne Anhalterin sucht einen Chauffeur. Wir müssen schnell und unfallfrei fahren.



Unser Appartement: Hier wechseln wir Auto, Kleidung und überprüfen den Spielfortschritt.



Beim Audi-Händler schauen wir uns neue Wagen an, die wir sogar Probe fahren dürfen.



Im Klamottenladen stellen wir uns ein neues modisches Outfit zusammen.



komplett offline spielen. Die meisten Missionen sind an Fahrzeuggruppen gebunden mit unserem TT dürfen wir etwa nur in der untersten Klasse F antreten. Doch dank unserer ersten verdienten Preisgelder können wir uns bald einen feuerroten Ford Mustang GT leisten (Klasse E). Und zack - schon hat die Suchtfalle zugeschnappt. Denn auf der Straße und beim Händler entdecken wir immer neue Schmuckstücke, die wir unserer Sammlung unbedingt noch zufügen müssen.



Ein Polizeiauto versucht, unserem Ford Mustang den Weg abzuschneiden.

Bockige PS-Monster

Dummerweise passen nur vier Autos in unsere Garage, also muss ein weiterer Wohnsitz her. Weil wir es nicht abwarten können, bis wir das entsprechende Geld beisammen haben, leihen wir uns beim Mietwagenhändler den neuen Mercedes SLK - 20 Minuten kosten rund 2.000 Dollar. Während unserer Spazierfahrt auf einer Küstenstraße entdecken wir die aktuell noch größte Schwäche von Test Drive Unlimited: Schnellere Autos reagieren im Grenzbereich extrem empfindlich und geraten frustrierend schnell ins Schleudern, vor allem mit Tastatursteuerung und deaktivierter Traktionskontrolle. Hier sollten die Entwickler unbedingt noch nachbessern, damit es kein böses Erwachen gibt, wenn der Traum vom Online-Rennspiel im nächsten Monat endlich wahr wird.

TEST DRIVE UNLIMITED

heiko@gamestar.de

Genre: Rennspiel Termin: 23. Februar 2007

zu 95% fertig Status: Heiko Klinge: »Egal, wie gut es nun tatsächlich wird: Test Drive Unlimited revo-

Entwickler: Eden / Atari

lutioniert das Genre. Endlich eine Rennsimulation mit einer offenen Welt, durch die ich mich völlig frei bewegen kann. Es gibt keine Grenzen mehr, sondern die Straße führt mich vom Strand über die Baumwollplantagen bis in die Wolkenkratzerschluchten von Honolulu – ich fühle mich wie ein staunender Tourist. Wenn die Entwickler die etwas zickige Fahrphysik noch ein wenig zähmen, könnte Test Drive Unlimited zum World of Warcraft der Rennspiele werden.«

POTENZIAL SEHR GUT



